

## INHALT

Erklärung der Abkürzungen 10

### NIETZSCHE ALS PHILOLOGE

Eine Sternstunde? 11 – Genie und Irrtum 12 – Das philologische Genie 13  
 Ritschls Zeugnis 14 – Begünstigung 14 – Stark, rüstig, gesund 16 – Bekehrung  
 durch Tristan 18 – Bekanntschaft mit Richard Wagner 18 – Bekanntschaft mit  
 Schopenhauer 21 – Der Dämon hinter seinem Stuhle 22 – Die Berufung nach  
 Basel 23 – Homer, Homer! 23 – Nietzsches ungeheurer Gegensatz 24 – Der  
 Gott des Traumes 25 – Principium individuationis 25 – Der Gott des Rausches  
 26 – Die Entstehung der Tragödie 27 – Anlehnung an Schopenhauer 27 – Ge-  
 gen das Alexandrinertum 28 – Das Sokratische 29 – Kritik an Nietzsche 30  
 Apollon und Dionysos 31 – Nietzsche als Psychologe 34 – Das sonderbarste  
 Philologenbuch 35 – Wiedergeburt in Richard Wagner 37

### WAGNERS EINFLUSS AUF NIETZSCHE

Tribschen 39 – Nietzsches Verzauberung 40 – Homer mit Platon im Bunde  
 42 – Die Basler Vorträge 44 – Warnung aus Tribschen 46 – Wagners Ansicht  
 von Wissenschaft 47 – Pläne zu einem Griechenbuch 48 – Vorstufen und Dis-  
 positionen 49 – Wagner als Schrittmacher 50 – Die Prioritätsfrage 51 – Schwe-  
 sterschaft der Künste 52 – Datierungsfragen 53 – Mit Rohde in Tribschen 54  
 Dionysos Musagetes 54 – Bonaventura Genelli 56 – Wagners Bekanntschaft  
 mit Genelli 57 – Genellis Einfluß auf Wagner 58 – Der entscheidende Anstoß  
 59 – Wagners Beethovenschrift 60 – Nietzsches Dionysische Weltanschauung  
 61 – Rivalität 62 – Wagners wahrhaft göttlicher Gedanke 63 – Nietzsches gei-  
 stige Abhängigkeit 64 – Beethovens Dionysosfest 66 – Von Jesus zu Dionysos  
 67 – Geburt aus der Musik 68 – Arbeitsteilung 69

### AFTERPHILOLOGIE

Tief oder wahr 71 – Das Urteil der Fachwissenschaft 72 – Zu was die Philo-  
 logie da ist 73 – Äußerung im Sinne Wagners 74 – Umformung zur Wagner-

schrift 75 – Wagners Begeisterung 76 – Sorge um Nietzsche 76 – Bereits bereut 78 – Purpurne Dunkelheit 79 – Geburt eines Kentauren 79 – Nietzsches philologischer Ekel 80 – Philosophische oder philologische Schrift 80 – Überhörte Warnungen 82 – Periode des Anstoßes 83 – Im höchsten Sinne wissenschaftlich 84 – Ritschls Bedenken 85 – Ritschls Urteil 86 – Starke Worte 87 Rohdes höhere Reklame 88 – Der Krieg bricht aus 90 – Nietzsches Ausfall gegen Otto Jahn 90 – Ritschl contra Jahn 92 – Schande für Mutter Pforte 93 Gegen den dionysischen Propheten 94 – Brotneid gegen Nepotismus 95 – Als Ritschls Günstling 95 – Ritschl als Wettermacher 96 – Wagners Eintreten für Nietzsche 97 – Wagners Sendschreiben 99 – Wagners Taktik 100 – Rohdes Versprechen 100 – Lieber Bruder in Dionysos 102 – Rohdes Mißempfindungen 103 – Notwendig aber erfolglos 104 – Gefährdete Karriere 105 – Rohdes bacchischer Panegyrikus 105 – Ritschls Absage 107 – „Ich als Philologe“ 108 Tragödiengeburtphilologe 109 – Spaßphilologe 110 – Die Wahl des Titels 111 Lessingisch 112 – Bescherung in Basel 113 – Karikatur der Philologie 113 Der sachliche Gehalt 114 – Gefährdete Freundschaft 115 – Zunehmende Entfremdung 116 – Rohdes Reue 117 – Nachtragereien 118 – Spätere Urteile 119 Wissenschaftlich tot 120 – Der Rücktritt 121 – Nietzsches Philologica 122

#### NIETZSCHE ALS WAGNERIANER

Wagnerschriftsteller 125 – Nietzsches eigentliche Berufung 126 – Liebesdienste 127 – Die Bayreuther Horizont-Betrachtungen 129 – Das Philosophenbuch 129 – Verzicht auf eine Rehabilitierung 130 – Die „Unzeitgemäßen Betrachtungen“ 131 – Nietzsches Straußiade 132 – Ein zweiter Drache 133 Gedruckte Verwünschungen 135 – Gegenstimmen 135 – Wagner als Stilist 137 Bildungsphilister 138 – Gegenstimmen zum Bildungsphilister 139 – Tadel von befreundeter Seite 139 – Tadel von neutraler Seite 140 – Unter dem Schatten des Schwertes 141 – Tödliche Verwundungen 142 – Nietzsches Unselbständigkeit 142 – Opfertgabe 144 – Übermensch 145 – Verwagnerte Sprache 146 Dionysische Siegfriedstimmung 147 – Rote Staubwolke und toter Geier 148 Wahn, Wille, Wehe 149 – Übertreibungen 150 – Zwischen Vernunft und Dichterphantasie 150 – Unzulässige Vermengung 151 – Abkehr von Schopenhauer 152 – Erlebte Bücher 154 – Schonungslose Selbstkritik 155

#### NIETZSCHE IN BAYREUTH

Erste Kritik an Wagner 157 – „Wagner in Bayreuth“ 158 – Zustimmung und Ablehnung 160 – Nietzsches Wiedertäufer-ton 161 – Religion der Trauerlinge 161 – Verdrängung 163 – Abschiednehmen 164 – Vergessen 165 – Zarathustra in Bayreuth 165 – Nietzsches Erwachen 167 – Nohl, Pohl, Kohl 168 Der Antisemit und die Tröstungen 168 – Tendenzhafte Ungenauigkeit 169

Die Fälschungen der Schwester 169 – Wahrheitsbeteuerungen 172 – Klingensbrunn 172 – Die Bayreuther Hungersnot 174 – Artistischer Kalvarienberg 177  
 Die Aufführungsmängel 178 – Augenschmerzen und Nervenpein 180 – Im Bayreuther Irrenhaus 181 – Das Bad der Seelen 182 – Nietzsches Brüder in Wagnero 183 – Nietzsches Reformationspläne 184 – Nietzsches Reformations-Journal 185 – Wolzogens „Bayreuther Blätter“ 186 – Wolzogen und Nietzsche 188 – Errettung der Sprache 189 – Wagnerscher Sumpf 189 – Wolzogen als Rivale 191 – Wagners Vorsicht 192 – Der Nächste 193

### NIETZSCHE CONTRA WAGNER

Sorrent 195 – Letztes Zusammensein 196 – Krise 196 – Sühne 198 – Krankheit 198 – Befinden immer schlechter 199 – Auf dem tiefsten Punkt 200 – Im Geiste Voltaires 202 – Gegen den höheren Schwindel 205 – Rééalismus 206  
 Positivistisches Glaubensbekenntnis 208 – Réekleckse 208 – Geplante Anonymität 211 – Mitleiden mit dem Genius 212 – Freiwilliges Opfertier 213 – Unschuldsmiene 214 – Der ominöse Ton 215 – Unbeachtetes Katheder-Subjekt 217 – Wagner contra Nietzsche 218 – Elisabeths Vermittlungsversuch 219  
 Wahn bricht Treue 220 – Umwidmung 221 – Wagners Schmerzensbotschaft 222 – Die letzten Wagnerschriften 223 – Peinlicher Gesinnungswandel 224  
 Haß-Liebe 224

### MUSIK DES SÜDENS

Der verhinderte Musiker 227 – Improvisieren am Klavier 228 – Der kranke Nietzsche am Klavier 230 – Die Ermanarich-Symphonie 231 – Nietzsches Silvesterklänge 232 – Die Silvesterklänge in Tribschen 233 – Wagners Ablehnung 234 – Die Manfred-Meditation 234 – Zurückhaltende Urteile 235 – Nietzsches Dank an Bülow 236 – Bülows Urteil 237 – Verleugnung des Manfred 238  
 Trostworte aus Bayreuth 240 – Nietzsches Harmonik 241 – Mollvariante des Neapolitaners 242 – Mischakkord aus dis-Moll und d-Dur 243 – Von his-Moll nach h-Dur 244 – An den Grenzen der Funktionstheorie 244 – Ermanarich-Klänge 245 – Wagners Todesakkord 246 – Am Klavier komponiert 247  
 Scheu vor der Musiktheorie 247 – Leidvolle Erinnerungen 248 – Die Monodie à deux 249 – Brahms' Triumphlied 249 – Brahms gegen Wagner 252 – Das große dionysische Fragezeichen 252 – Mozarthelle und Vollkommenheit 254  
 Musik und Tränen 255 – Kreuz, Tod und Gruft 255 – Gegen den Tristan 256  
 Für den Tristan 257 – Gegen den Parsifal 257 – Nietzsches Bewunderung des Parsifal 259 – Carmen als ironische Antithese 259 – Nietzsches neuer Mozart 261 – Köselitz als zweiter Wagner 262 – Peter Gasts Kompositionen 262  
 Gasts Mißerfolge 264 – Nietzsches Eintreten für Gast 264 – Gasts südliche Musik 266 – Komische Überschätzung 266 – Orpheus und Dionysos 267 – Gasts

Selbsteinschätzung 268 – Gegenseitiges Lob 269 – Nietzsches Glaubensbekenntnis in Tönen 270 – Kommentar zur Fröhlichen Wissenschaft 270 – Heroische Geistergemeinschaft 271 – Vom Freundschaftshymnus zum Lebensgebet 272 – Nietzsches Bemühungen 273 – Neinsagendes Pathos 274 – Nordisch statt südlich 275

## DIONYSOS UND ARIADNE

Dionysischer Mensch 279 – Nietzsche als Apollon 279 – Undionysisches Gehabe 280 – Wagner wird böse 282 – Wagners Witze 282 – Muttersöhnchen 284 – Nietzsches Tugendreinheit 285 – Heiratsvermittlung 286 – Der Dritte im Bunde 287 – Das Sakrament der freien Liebe 288 – Abscheu vor dem Illegitimen 289 – Sargino, der Zögling der Liebe 290 – Wagners Ratschläge 291 Einladung nach Bayreuth 292 – Eine tödliche Beleidigung 294 – Pubertätsstimmung 296 – Nietzsches Empörung 297 – Wagner zwischen Abscheu und Besorgtheit 298 – Die anstößige Krankheit 300 – Paralyse 301 – Keuschheitsatteste 302 – Luetische Ansteckung 303 – Erbliche Belastung 304 – Der Ausbruch des Wahnsinns 305 – Nietzsches neue Zeitrechnung 306 – Strindbergs Aufforderung zur Tollheit 307 – Das Verhalten der Freunde 307 – Die elf Jahre der Krankheit 308 – Deutung seines Wahnsinns 309 – Nietzsches Gottwerdung 311 – Cosima als Ariadne 312 – Bülow als Theseus 314 – Wettkampf mit Wagner 314 – Homers Wettkampf 316 – Gott ist tot 317 – Korinna 318 Der befreite Prometheus 319 – Der tote Geyer 321 – Die Gespräche auf Naxos 322 – Ariadnes Ohren 323 – Zarathustras Nachtlied 324 – Ariadnen-Klage und Zauberer-Lied 327 – Cosima als Zauberin 328 – Wagner als Zauberer 329 Wagner als Minotauros 329 – Zitate auf Naxos 330 – Nietzsches Frauenideal 331 – Cosimas Nase 332 – Nietzsche über Cosima 332 – Fröhliche Wissenschaft 334 – Tod in Venedig 335 – Woran starb Wagner? 336 – Sternen-Freundschaft 338

## DIE LEHRE

Sünde wider den Geist 339 – Eine teure Symbolik 339 – Späte, allzu späte Einsichten 341 – Nietzsches Dritte Renaissance 342 – Nietzsches Seherblick 343 – Geheiliger Irrtum 344 – Kleine Irrtümer eines großen Mannes 346 Wahr oder falsch 347 – Geniale Irrtümer 348 – Gewollte Irrtümer 349 – Nietzsches Verhältnis zur Wahrheit 349 – Das Falsche soll ans Licht 350 – Der Apollon vom Belvedere 351 – Winckelmanns Apollon-Beschreibung 352 – Edle Einfalt und stille Größe 355 – Die antike Musik 356 – Die Musik der Tragödie 357 – Der Satyrchor 357 – Die zwei Hauptprobleme 358 – Die Eselhypothese 360 – Die Musik der Eselmänner 360 – Die phrygischen Maultierzüchter 362 – Musizierende Satyrn 362 – Die Anfänge der Tragödie und Komödie 364

Apollon Onos 366 – Die Geburt der Musik 367 – Die Verfemung der Schauspieler und Musiker 368 – Eine andere Sexualität 370 – Letzte Ausläufer im 19. Jahrhundert 371 – Libertinage 371 – „All mein Weibsen“ 373 – Richard und Wilhelmine 374 – Die Memoiren einer Sängerin 376 – Berühmte Obrigkeit 378 – Die antike Enharmonik 379 – Enharmonisierung der Tonsprache 380 – Von den Griechen lernen 381

Verzeichnis der mehrfach zitierten Schriften 383

Personenverzeichnis 387

Sachverzeichnis 395

Bildnachweis 402